

VORWORT..... 6

BAUSTEINE FÜR EINEN ERFOLGREICHEN WETTBEWERB 10

1 INITIIERUNG EINES WETTBEWERBS 24

1.1 Gegenstand von Wettbewerben 24

1.2 Wettbewerb als Sonderweg in der Auftragsvergabe 24

1.3 Der richtige Zeitpunkt des Wettbewerbs 24

1.4 Bedenken gegenüber Wettbewerben 25

1.5 Abwägen über Grundsatzfragen des Wettbewerbs 25

2 REGELN FÜR WETTBEWERBE 36

2.1 Relevante Regelwerke 36

2.2 Regelwerk in der Praxis 37

2.3 Die wichtigsten Bausteine der Regelwerke 38

3 WAHL DES VERFAHRENS 44

3.1 Die Auswahl des Verfahrens 44

3.2 Parameter zur Festlegung der Art des Verfahrens..... 44

3.3 Das Für und Wider offener Wettbewerbe 47

4 BETEILIGTE 54

4.1 Ausloberin 54

4.3 Preisgericht 54

4.4 Sachverständige 58

4.5 Vorprüfteam 58

4.6 Berufskammern 58

4.7 Weitere Beteiligte 58

5 WETTBEWERBSORGANISATION 60

5.1 Wer betreut Wettbewerbe? 60

5.2 Honorierung der Wettbewerbsbetreuung 60

5.3 Aufgaben der Wettbewerbsorganisation 63

5.4 Vergabe der Leistung der Wettbewerbsorganisation 70

6 ZEIT 80

6.1 Gesamtdauer 80

6.2 Planung des Gesamtterminplans..... 80

6.3 Zeitbedarf der Verfahrensschritte..... 80

7 KOSTEN VON WETTBEWERBEN 88

7.1 Wozu der Gesamtaufwand eines Wettbewerbs? 88

7.2 Gesamtbudget 88

7.3 Berechnung der Wettbewerbssumme 90

7.4 Honorar Preisgerichtsmitglieder 90

7.5 Weitere Kosten 90

8 VERFAHRENSDETAILS 92

8.1 Erforderliche Angaben in der Auslobung 92

8.2 Zulassung bzw. Auswahl der Teilnehmenden..... 92

8.3 Kriterien des Preisgerichts 94

8.4 Auftragsversprechen..... 96

8.5 Geforderte Leistungen..... 98

9 KOMMUNIKATION IM WETTBEWERB 100

9.1 Kommunikation trotz Anonymität?..... 100

9.2 Preisgerichtskolloquium..... 100

9.3 Bedeutung und Bereitstellung der Wettbewerbsunterlagen 100

9.4 Schriftliche Rückfragen und Kolloquien 100

9.5 Pers. Präsentationen durch die Teilnehmenden, Dialogveranstaltungen 103

9.6 Virtueller Wettbewerb 104

10 AUSLOBUNGSUNTERLAGEN 112

10.1 Struktur 112

10.2 Situation und Planungsgrundlagen 112

10.3 Aufgabe und Programm..... 112

10.4 Nachhaltigkeit im Wettbewerb 113

10.5 Illustration 118

10.6 Planunterlagen 118

10.7 Umgebungsmodell 120

Bibliografische Informationen

<https://d-nb.info/132644591X>

digitalisiert durch

DEUTSCHE
NATIONAL
BIBLIOTHEK

11 VERANSTALTUNGEN	128	15 NACH DEM WETTBEWERB	178
11.1 Formate	128	15.1 Vergabe	178
11.2 Raumlichkeiten	130	15.2 Archivierung und Ruckgabe	179
11.3 Moblierung	130		
11.4 Veranstaltungsorganisation	131		
12 VORPRÜFUNG	138	ANHANG	180
12.1 Bedeutung der Vorprufung	138	LEISTUNGSBILD WETTBEWERBSMANAGEMENT	182
12.2 Aufgaben, Team und Ablaufplanung	138	LITERATUREMPFEHLUNG	190
12.3 Entgegennahme und Formale Prufung	138	IMPRESSUM	191
12.4 Quantitative Prufung	140		
12.5 Analyse der Entwurfskonzepte	142		
12.6 Einbindung von Sachverständigen	142		
12.7 Erstellung des Vorprufberichts	144		
12.8 BIM im Wettbewerb	144		
13 JURIERUNG	152		
13.1 Bedeutung der Preisgerichtssitzung fur das Projekt und das Verfahren ...	152		
13.2 Vorbereitung	152		
13.3 Raumlayout, Stelltafeln fur Ausstellung der Projekte	154		
13.4 Ablauf	154		
13.5 Vollständigkeit, Vorsitz, Zulassung der Arbeiten	155		
13.6 Präsentation der Entwürfe und Bericht der Sachverständigen	157		
13.7 Entscheidungsprozess in Runden, Abstimmungsmethodik ...	157		
13.8 Preisgerichtskomentare, Protokollierung	160		
13.9 Öffnen der Umschläge, Benachrichtigung der Preisträger/innen	160		
14 ÖFFENTLICHKEIT	162		
14.1 Partizipation.....	162		
14.2 Presse	162		
14.3 Projektwebsite	163		
14.4 Ausstellung	164		